

3. Ökumenischer Kirchentag

Samstag, 16. September 2017. »Jetzt ist die Zeit der Gnade!«

Greifswald/pb/cw. Der 3. Ökumenische Kirchentag Vorpommern wird am 16. September 2017 in Greifswald stattfinden. Dazu wird zum Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst auf den Greifswalder Marktplatz eingeladen. Außerdem wird es eine Vielzahl von Veranstaltungen geben. Die Planungen der 17-köpfigen Steuerungsgruppe laufen bereits.

2017 ist ein besonderes Jahr: die Reformation hat ihren 500. Geburtstag. Das Motto des Kirchentages kommt aus dem 2. Korintherbrief und lautet: »Jetzt ist die Zeit der Gnade.« Gnade ist eins der wichtigsten Worte



Das Kirchentagsplakat eröffnet einen weiten Horizont. Plakat: 3. ÖKT Vorpommern 2017

der Reformation. »Nicht auf die Leistung kommt es an, das Wichtigste im Leben und auch im Glauben wird geschenkt. Sola gratia. Gratis!«

Auf dem Kirchentag werden wieder über 2.000 Teilnehmer, Katholiken, Evangelische, Mitglieder von Freikirchen, konfessionell nicht Gebundene, Pommern, Gäste aus Südafrika und Mecklenburg, Tansania und Hamburg, Schweden und Brandenburg erwartet. Und ein Thüringer Gast ist schon gebucht – der Jazzmusiker Alexander Blume aus Eisenach lässt uns mit seinem Jazztrio »Luther mit Wort und Klang« erleben.

Kirchentag 2017

Stralsund/Greifswald/vpb/pm.
Der 3. Ökumenische Kirchentag Vorpommern wird am 16. September 2017 in Greifswald stattfinden.

Zum Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst wird auf den Greifswalder Marktplatz eingeladen. Daneben wird es eine Vielzahl von Veranstaltungen geben. Eine 17köpfige Steuerungsgruppe des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises, Erzbistums Berlin und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in MV plant ihn.

Der Kirchentag findet in einem besonderen Jahr statt. 2017 hat die Reformation ihren 500. Geburtstag. Das Motto des Kirchentages kommt deshalb aus dem 2. Korintherbrief und lautet: »Jetzt ist die Zeit der Gnade.« Gnade ist eins der wichtigsten Worte der Reformation. Nicht auf die Leistung kommt es an, das Wichtigste im Leben und auch im Glauben wird geschenkt. Sola gratia. Gratis!

Eigentlich ist dieses Motto heute eine Provokation. Viel mehr als die Gnade scheint die Gnadenlosigkeit unsere Zeit zu prägen! Unbarmherzig werden Schwachen ausgenutzt, wird an den Rand gedrängt, und draußen bleiben diejenigen, die Barmherzigkeit besonders nötig haben.

Auf dem Kirchentag werden wieder über 2.000 Teilnehmer, Katholiken, Evangelische, Mitglieder von Freikirchen, konfessionell nicht Gebundene, Pommern, Gäste aus Südafrika und Mecklenburg, Tansania und Hamburg, Schweden und Brandenburg erwartet.

„Jetzt ist die Zeit der Gnade!“

Unter diesem Motto findet 2017 der nächste Ökumenische Kirchentag Vorpommern statt.

Greifswald. Warum braucht es nächstes Jahr wieder einen Ökumenischen Kirchentag Vorpommern? Matthias Tuve, pommerscher Ökumene-Pastor und Kopf des Organisationsteams, hat mehrere Antworten parat.

Erstens: Weil im Jahr 2017 der nächste bundesweite Ökumenische Kirchentag dran gewesen wäre. „Aber die beiden großen christlichen Kirchen kriegen keinen hin!“ Zweitens: Weil der Ökumenische Kirchentag Vorpommern 2011 in Greifswald und 2014 in Stralsund jeweils Tausende zusammenbrachte und zur Tradition werden soll. Drittens: „Weil Katholiken, Protestanten und Freikirchlicher so viel gemeinsam haben“. Beim Thema Ökumene guckten viele ja erst auf das Trennende, „aber es gibt doch so vieles, was wir in der Praxis gemein-

sam machen können“, sagt Tuve. „Das sollten wir erstmal ausschöpfen!“

2017 liegt der berühmte Thesenanschlag Martin Luthers 500 Jahre zurück, das wird weltweit gefeiert. Auch der Kirchentag Vorpommern, der am 16. September 2017 rund 2000 Menschen auf den Greifswalder Marktplatz locken soll, wird sich um dieses Thema drehen. „Jetzt ist die Zeit der Gnade!“, steht auf den Einladungsplakaten, darunter hüpfen ein Junge fröhlich über den Strand.

Gnade ist ein zentraler Begriff der Reformation. „Und in unserer Leistungsgesellschaft herrscht eine gewisse Gnadenlosigkeit vor“, sagt Matthias Tuve. „Dazu wollen wir einen Kontrapunkt setzen.“ Auch für die Katholiken sei Gnade ein ganz wichtiges Wort, sagt der katholische Propst

Frank Hoffmann aus Greifswald. „Wo ist Gnade heute, wie wird sie konkret im Leben eines Christen?“ Katholiken wie Protestanten und Freikirchlicher könnten darüber gemeinsam diskutieren. „So weit sind wir heute in der Ökumene. Wir arbeiten nicht gegeneinander, sondern miteinander.“

Anfangs sei man sich von protestantischer Seite allerdings unsicher gewesen, erzählt Tuve: Würden die Katholiken 2017 feiern wollen – wenn es um die Reformation gehe, jene Bewegung, die zur Abspaltung führte? Doch Hoffmann hatte schon beim Kirchentag Vorpommern 2015 vor der Menge erklärt: 2017 müsse die nächste Auflage folgen, „damit zusammenwächst, was zusammengehört.“ Tuve lacht. „Dieser Satz hat mir am besten gefallen!“



Foto: Sybille Marx

Matthias Tuve, Barbara Schlicht und Frank Hoffmann mit dem Plakat.

Auf www.kirche-mv.de:

<http://www.kirche-mv.de/Motto-Kirchentag-Greifswald-vorgestellt-Jetzt-ist.7048.0.html>

auf www.regionalzentrum-pommern.de:

<http://www.regionalzentrum-pommern.de/oekt.html>

auf www.nordkirche.de:

<https://www.nordkirche.de/nachrichten/nachrichten/detail/gnade-als-leitmotto-beim-3-oekumenischen-kirchentag-vorpommerns.html>